

---

## Im Rückspiegel: Opel und Eisenach waren schon früh verbunden

Einst war es die Heimat des Wartburg, heute ist es die des Opel Grandland: Vor 35 Jahren – am 7. Februar 1991 – wurde in Eisenach nach der Wiedervereinigung der Grundstein für eines der modernsten Automobilwerke Europas gelegt. Die Verbundenheit von Opel zu der thüringischen Stadt am Fuß der Wartburg reicht aber noch länger zurück. Schon vor 125 Jahren war Wilhelm Opel, zweitältester Sohn von Adam Opel, Gründungsmitglied des im Januar 1901 in Eisenach ins Leben gerufenen Vereins Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller (VDMI), aus dem schließlich der heutige Verband der Automobilindustrie (VDA) hervorgeht.

Eine weitere Gemeinsamkeit, die den traditionsreichen Automobilstandort in Thüringen und Opel in Rüsselsheim früh verbindet: Das ehemalige Eisenacher Automobilwerk und Opel zählen in Deutschland zu den Pionieren unter den Kraftfahrzeugherstellern. In beiden Unternehmen entstanden die ersten Motorwagen bereits Ende der 1890er Jahre. Insofern war das direkte Engagement der Rüsselsheimer in Thüringen im Jahr der Wiedervereinigung 1990 nur konsequent.

Im März 1990 wurde die Opel-AWE-Planungs-Gesellschaft zur Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen dem damaligen Automobilwerk Eisenach (AWE) und Opel gegründet. Nur zwei Tage nach der offiziellen staatlichen Wiedervereinigung rollte am 5. Oktober 1990 der erste Opel Vectra in einer AWE-Werkshalle vom Band. Vier Monate später, am 7. Februar 1991, wird dann der Grundstein für die neue Fabrik gelegt. So entstand das erste nach der Wiedervereinigung in den neuen Bundesländern gegründete Automobilwerk. Im Laufe der Jahrzehnte verließen Bestseller wie der Corsa und der Astra die Eisenacher Produktionshallen, die kontinuierlich weiterentwickelt wurden.

Das Werk Eisenach durchlief mit Investitionen von 130 Millionen Euro vor dem Start des neuen Grandland die bisher größte Transformation seiner Geschichte. Dank der jüngsten Modernisierung und Weiterentwicklung können unterschiedlichste Antriebsenergien parallel realisiert und auf einer gemeinsamen Linie produziert werden. (aum)

---

## Bilder zum Artikel



Grundsteinlegung für das Opel-Werk Eisenach am 7. Februar 1991: Unternehmenschef Louis R. Hughes (r.) und Thüringens Ministerpräsident Josef Duchac.

Photo: Auto-Medienportal.Net/Opel



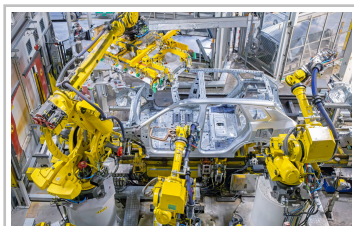
Opel-Werk Eisenach.

Photo: Auto-Medienportal.Net/Opel



Produktion des Opel Grandland im Werk Eisenach.

Photo: Opel via Autoren-Union Mobilität



Produktion des Opel Grandland im Werk Eisenach.

Photo: Opel via Autoren-Union Mobilität



Opel Grandland Electric.

Photo: Opel via Autoren-Union Mobilität

---



Grundsteinlegung für das Opel-Werk Eisenach am 7. Februar 1991: Thüringens damaliger Ministerpräsident Josef Duchac.

Photo: Opel via Autoren-Union Mobilität



Grundsteinlegung für das Opel-Werk Eisenach am 7. Februar 1991.

Photo: Opel via Autoren-Union Mobilität



Grundsteinlegung für das Opel-Werk Eisenach am 7. Februar 1991 mit Unternehmenschef Louis R. Hughes.

Photo: Opel via Autoren-Union Mobilität



Einweihung des Opel-Werks Eisenach am 23. September 1992, das mit der Produktion des Astra den Betrieb aufnahm (rechts: der damalige Bundeskanzler Helmut Kohl).

Photo: Autoren-Union Mobilität/Opel



Produktion des Opel Corsa im Werk Eisenach (1995).

Photo: Opel via Autoren-Union Mobilität



Der einmillionste Opel aus Eisenach fährt vom Band (1999).

Photo: Autoren-Union Mobilität/Opel



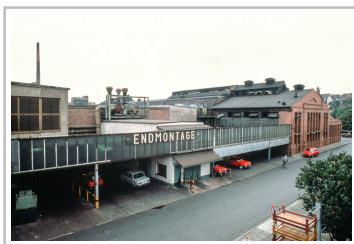
Am 5. Oktober 1990 lief im AWE-Werk Eisenach der erste Opel Vectra vom Band.

Photo: Auto-Medienportal.Net/Opel



Am 5. Oktober 1990 lief im AWE-Werk Eisenach der erste Opel Vectra vom Band (rechts: der damalige Bundeskanzler Helmut Kohl).

Photo: Opel via Autoren-Union Mobilität



Zwei Jahre lang baute Opel den Vectra im AWE-Werk Eisenach (1990–1992).

Photo: Auto-Medienportal.Net/Opel

---